

# Übernahme der Entsorgung von Klärschlämmen

Kreis Borken, Ahaus, Gescher, Gronau (Westf.), Heek, Heiden, Isselburg, Legden, Raesfeld, Stadtlohn, Velen, Vreden

## Stichworte:

---

Abfall

## Hauptverantwortlich:

---

Kreis Borken

## Sonstige Beteiligte:

---

## Kurzprofil:

---

Kreis Borken  
Regierungsbezirk Münster  
Einwohner: 369.666 (IT.NRW, 31.12.2015)  
Fläche: 1.418 km<sup>2</sup>

## Anlass:

---

Einsparung von Kosten für die Entsorgung von Klärschlämmen

## Ziel:

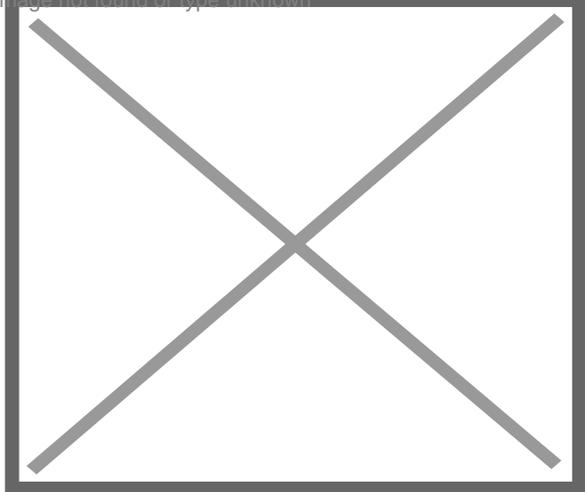
---

Der Kreis Borken hat mit den o.g. Kommunen öffentlich-rechtliche Vereinbarungen über die Delegation der Aufgabe der Entsorgung von Klärschlämmen geschlossen. Die Vereinbarungen lösten teilweise ältere Vereinbarungen ab. Ziel der Aufgabenübertragung ist es, über eine gemeinsame Ausschreibung zur Entsorgung der Klärschlämme und eine zentral organisierte Entsorgung Kostenvorteile für alle Kommunen zu erreichen.

Quelle: egw.de, Kreis Borken, Gescher

## Umsetzung:

---



Die Stadt Isselburg spart fast 29 000 Euro pro Jahr bei

der Entsorgung, weil die neue Vereinbarung mit dem Kreis Borken geschlossen wurde und die Entsorgung des Klärschlammes deutlich günstiger wird.

Die Einsparungen sind möglich, weil die Stadt Isselburg die Entsorgung des Klärschlammes zukünftig über den Kreis Borken beziehungsweise die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW) abwickeln wird. Derzeit nutzen bereits elf Städte und Gemeinden im Kreis die Kooperation. Die vom Kreis mit der Aufgabe beauftragte EGW betreibt in Vreden-Ellewick eine Klärschlammkompostierungsanlage. In dieser wurde bis vor wenigen Jahren jährlich bis zu 15 000 Tonnen Klärschlamm zu Komposten verarbeitet. Jährlich werden aktuell rund 10 000 Tonnen landwirtschaftlich verwertet, von denen rund 6300 Tonnen in Ellewick zwischengelagert werden. Darüber hinaus werden pro Jahr in etwa 5000 Tonnen thermisch entsorgt.

Aufgrund der anstehenden Novellierung der Klärschlammverordnung, den Änderungen aus der Düngemittelverordnung sowie veränderten Rahmenbedingungen im Vollzug der Umweltüberwachung der Bezirksregierung Münster ist es erforderlich, die Klärschlamm Entsorgung neu zu konzeptionieren.

Quelle: [www.nrz.de/...klaerschlam-kostet-weniger-knete](http://www.nrz.de/...klaerschlam-kostet-weniger-knete)

#### **Finanzierung:**

---

Kostenverteilung auf die jeweiligen beteiligten Kommunen

#### **Rechtsform:**

---

öffentlich-rechtliche Vereinbarung

#### **Zusammenarbeit seit:**

---

2010/2012 ff.

#### **Kontakt:**

---

Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH

Estern 41

48712 Gescher

Telefon: 02542-929-0

E-Mail: [info@egw.de](mailto:info@egw.de)

Internet: [www.egw.de](http://www.egw.de)

#### **Links:**

---

[www.egw.de](http://www.egw.de)

[www.nrz.de/...klaerschlam-kostet-weniger-knete](http://www.nrz.de/...klaerschlam-kostet-weniger-knete)

Amtblatt Nr. 36 v 08.09 2012 des Kreises Borken